

🕒 2 min.

# JFB-Care-Projekt: Integration und Chancengleichheit

Jugend- und Familienbildungswerk (JFB) unterstützt die Maßnahme für Drittstaatsangehörige

**Stadtlohn.** In einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft ist die Förderung der Inklusion von Menschen aus Ländern außerhalb der EU von entscheidender Bedeutung. Die Gruppe dieser Menschen, bekannt als Drittstaatsangehörige, benötigt Zugang zu wichtigen Dienstleistungen, um eine erfolgreiche Integration sicherzustellen, heißt es in einer Pressemitteilung des JFB. Ein innovatives Projekt namens „JFB.Care: Verschieden und Gleich“ widmet sich dieser Aufgabe und sorgt für große Begeisterung in Stadtlohn.

Seit dem 1. Juni 2024 wird das Projekt vom Jugendförderverein (JFB) in Stadtlohn durchgeführt. Es wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union finanziert und bietet sowohl alltagsintegrierte Sprachförderung als auch Verweismigrationsberatung an. Ziel des Projekts ist es, die legale Migration zu fördern und die soziale Inklusion von Drittstaatsangehörigen zu unterstützen. Zudem wird die gleichberechtigte Teilhabe und Chancengleichheit angestrebt.

Das innovative Konzept sieht vor, dass den Teilnehmenden nicht nur Sprachkenntnisse vermittelt werden, sondern diese Kenntnisse aktiv im Alltag angewandt werden. Die Sprachförderung umfasst daher nicht nur klassische Unterrichtsstunden, sondern beinhaltet auch Exkursionen und Rollenspiele. Diese praktischen Übungen, wie Einkäufe oder die Kommunikation mit Institutionen, sollen den Lernprozess intensivieren und den Teilnehmenden die Anwendung der Sprache in ihrer Lebenssituation erleichtern.

Ein weiterer zentraler Aspekt des Projekts ist die Verweismigrationsberatung. Hier erhalten die Teilnehmenden gezielte Unterstützung bei der Orientierung im deutschen Sozialsystem, beim Zugang zu Bildung und gesundheitlichen Angeboten. Viele Migranten stehen oft bürokratischen Hürden und unverständlichen Zuständigkeiten gegenüber. Das Projekt bietet eine wichtige Anlaufstelle, um den Weg zur passenden Hilfe zu finden.

Die Resonanz aus der Region sei durchweg positiv, so das JFB. Die Nachfrage nach dem Angebot ist groß, und es kommen immer mehr Interessierte dazu. In eigens angemieteten Räumen in der Josefstraße 41 in Stadtlohn wird das Projekt durchgeführt.

Interessierte können sich für die alltagsintegrierten Sprachkurse montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr unter der Tel. (02563) 969703 anmelden und Kontakt aufnehmen. Alternativ per E-Mail [a.brillert@jfb-stadtlohn.de](mailto:a.brillert@jfb-stadtlohn.de). Die Öffnungszeiten der Verweismigrationsberatung sind Montag, Dienstag und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Mittwoch von 14.30 bis 17:30 Uhr und Donnerstag von 11 bis 14 Uhr. Weitere Informationen können unter Tel. (02563) 9697-02 oder [c.weber@jfb-stadtlohn.de](mailto:c.weber@jfb-stadtlohn.de) eingeholt werden.

„Das JFB-Care Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Integration und Chancengleichheit für Drittstaatsangehörige in der Praxis umgesetzt werden können und leistet einen wertvollen Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft“, so das JFB abschließend.